

KÄRTCHEN ZUM BLATT „DIE LIBERALE THEOLOGIE“

Jesus Christus ist der einzige Weg zu Gott. Er ist am Kreuz an unserer Stelle gestorben und am dritten Tag auferstanden, um die Sünde, den Tod und den Teufel zu besiegen.

Die Evolutionstheorie dient als Ersatzreligion: Der Mensch ist ein durch die Natur hervorgebrachtes Produkt des Zufalls, das während Millionen von Jahren entstanden ist.

Die Bibel kann hie und da göttliche Wahrheiten enthalten. Der Mensch steht über der Bibel und bestimmt mit seinem Verstand, was er akzeptieren will und was nicht.

Gott ist weit weg. Er greift nicht mehr handelnd in die Geschichte ein. Das letzte Gericht, Himmel und Hölle oder auch der Teufel gelten als fromme Märchen aus früherer Zeit.

Die Bibel ist voll und ganz von Gott eingegeben/inspiriert. Der Mensch erhebt sich mit seinem Verstand nicht über sie, sondern ordnet sich ihr unter.

Der Mensch soll je nach Situation selbst entscheiden, was richtig ist. Sein Glück muss er allein auf dieser Erde suchen. Hier hat er sich in seinem kurzen Leben zu verwirklichen.

Gott ist der Schöpfer und Erhalter der Menschen. Als allmächtiger Herr lenkt er die Geschichte nach seinem Plan. Am Ende der Zeiten wird er jeden Menschen richten.

Gottes Gebote, wie er sie uns in seinem Wort offenbart hat, gelten als Massstab für das menschliche Verhalten. Lebensziel des Menschen ist die ewige Herrlichkeit bei Gott.

Der Mensch ist von Natur aus ein Sünder und deshalb verloren. Er kann sich selbst nicht erretten, sondern ist dafür auf das stellvertretende Opfer Jesu angewiesen.

Jesus ist ein vorbildlicher Mensch, aber nicht das Opferlamm, das zur Errettung der Menschen stirbt. Ebenso wenig ist Jesus Christus leiblich von den Toten auferstanden.

Der Mensch ist grundsätzlich gut. Seine Unvollkommenheit ist durch die Gesellschaft verursacht oder auf einen Mangel an Erziehung zurückzuführen. Bildung kann ihn bessern.

Der dreieinige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – hat die Erde in sieben Tagen erschaffen. Höhepunkt der Schöpfung ist die Erschaffung des Menschen als Abbild Gottes.